AUSBILDUNG - JETZT AN DIE ZUKUNFT DENKEN

PRAKTISCHE TIPPS FÜR DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Bei der Vorstellung ist gute Vorbereitung wichtig

Eine junge Frau arbeitet in der dualen Ausbildung.

Foto: djd/Siemens Professional Education

(DJD). Das letzte Schuljahr ist angebrochen oder gar vorbei? Dann liegt in vielen Fällen erstmals das Thema Bewerbung auf dem Tisch - ob für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium. Wenn dabei alles gut geht, folgen Einladungen zu Vorstellungsgesprächen. Im Vorfeld sollten sich die Anwärter auf diese ungewohnte Situation gut vorbereiten, nur so lassen sich Unsicherheiten ablegen und die Chancen steigern. Doch was alles gehört zu einer ordentlichen Vorbereitung?

» Üben und ruhig bleiben

Wichtig ist das passende Sachwissen. Was genau macht die Firma, bei der man sich bewirbt, was passiert an dem Standort, an dem die Ausbildung angeboten wird? Beliebte Fragen sind unter anderem, warum der Bewerbende den gewählten Beruf erlernen möchte und warum er oder sie die beste Besetzung für die angebotene Ausbildungsstelle ist. Dazu sollte man eine überzeugende Antwort parat haben, die besonders die eigene Motivation widerspiegelt. Klar ist: Etwas Nervosität ist bei einem Bewerbungsgespräch fast immer dabei. Selina Schröter arbeitet in der Personalabteilung von Siemens Deutschland und hat eine Youtube-Serie namens „Bewerbungstipps mit Selina“ erstellt. Unter www.ausbildung.siemens.com findet man den Link dorthin. Schröter rät dazu, das anstehende Gespräch frühzeitig mit Eltern oder Freunden zu üben. „Dann bekommt man Routine, kann die Nerven beruhigen und kriegt auch gratis ein direktes Feedback“, so die Bewerbungsexpertin.

» Sich auf Online-Gespräche einrichten

Früher war es üblich, für ein erstes Gespräch zum Unternehmen zu fahren und sich dort vor Ort mit den Ausbildungsverantwortlichen zu treffen. Heutzutage finden jedoch immer mehr Vorstellungsgespräche online statt. So gilt es auch, auf eine passende Umgebung zu achten. „Wenn man zu einer Videokonferenz eingeladen wurde, sollte man sich vorher überlegen, was man im Hintergrund zeigen möchte oder was eher nicht“, rät Schröter. Das eigene Zimmer sagt viel über den Bewerbenden aus, doch die Gesprächspartnerinnen und -partner erkennen zum Beispiel auch, ob im Bildhintergrund Pokale oder doch dreckige Socken zu sehen sind. Der wohl wichtigste Tipp aber gilt der Authentizität. „Bleibt unverstellt", ermuntert Selina Schröter. "Die Recruiterinnen und Recruiter wollen keine Maske kennenlernen, sondern die echte Persönlichkeit des Bewerbenden. Nur so können sie entscheiden, ob man zusammen den neuen Weg gehen kann.“

Als mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Uffenheim-Langensteinach kümmern wir uns um die Logistik unserer Kunden.

Zum Ausbildungsstart am 01.09.2022 suchen wir Auszubildende (m/w/d) als

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Deine Aufgaben beinhalten:
- Vorbereiten von Waren
- Ein- und Auslagern von Waren
- Kommissionierung und Verpackung
- Erstellen von Versandpapieren

Wir bieten Dir:
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- langfristige Perspektive
- Übernahme in eine feste Anstellung
- harmonisches Betriebsklima

Du möchtest einen Schritt in deine Zukunft machen oder interessierst dich für einen Ferienjob

vvb Verpackungs GmbH

Wir freuen uns auf Dich

Frau Rupsch • Landwehrstraße 5 • 97215 Uffenheim
Tel. +49 (0) 9848 96 99 5 16
iris.rupsch@vvb-verpackung.de

Auszubildender zum Gerüstbauer (m/w/d) gesucht

GERÜSTBAU JAKOB MEISTERBETRIEB

Was du mitbringen solltest:
- Mindestens Hauptschulabschluss (gute Kenntnisse in Mathematik)
- Höhentauglichkeit
- Team- und Begeisterungsfähigkeit
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten
- Spaß im Freien zu arbeiten

Wir bieten dir:
- Ein gutes Lehrlingsgehalt
- Theoretische Ausbildung in den Berufschulen Großgerau
- Praktische Ausbildung im Betrieb und im BTZ Weiterstadt
- Familiäres Arbeitsklima mit jungem Team
- Übernahme nach der Ausbildung mit Festeinstellung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Gerüstbau Jakob GmbH & Co. KG
Ezelheimer Str. 12, 91484 Sugenheim
Tel. 09165 / 99 59 55 0 E-Mail: info@geruestbau-jakob.de
HRA 11437 Fürth Geschäftsführer Markus Jakob

ARBEITSSICHERHEIT IST CHEFSACHE

Vorbeugung und Kommunikation

(DJD-K). Bereits eine kleine Unachtsamkeit am Arbeitsplatz kann gravierende Folgen haben. Von rund 760.000 Arbeitsunfällen im Jahr 2020 berichtet etwa Statista. Neben der geeigneten Schutzausrüstung ist es daher vor allem wichtig, dass im Betrieb offen über Gefahren gesprochen und für Vorbeugung geworben wird, sagt etwa die Arbeitspsychologin Jella Heptner von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM): „Neben den technischen und organisatorischen Maßnahmen kommt es darauf an, Sicherheit und Gesundheit zum Thema der Unternehmenskultur zu machen.“ Das gilt nicht nur für Arbeitsunfälle, sondern ebenso für berufsbedingte Erkrankungen sowie psychische Beeinträchtigen. Vorgesetzte und Kollegen sollten in diesem Fall stets ein offenes Ohr haben.

Der regelmäßige Austausch von Führungskräften und Mitarbeitern ist wichtig, um mögliche Gesundheitsrisiken zu erkennen. Foto: djd-k/www.BGETEM.de/Getty Images/Abel Mitja Varela